

Ausstellung «Xaver Imfeld – Pionier des Alpen-Tourismus» auf dem Stanserhorn

Die jährliche Ausstellung auf dem Stanserhorn stellt dieses Jahr den Ingenieur-Topografen aus Sarnen Xaver Imfeld (1853–1909) vor. Imfeld war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefkünstler, Kartograf und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. Mehr als zwanzig Blätter des Siegfriedatlas stammen von ihm. Er zeichnete über vierzig Gebirgspanoramen, modellierte dreizehn Alpenreliefs und war zuständig für zahlreiche Bergbahnprojekte (vgl. «Geomatik Schweiz» 9/2006). Die Ausstellung zeigt das Leben und Werk des Wegbereiters des Alpentourismus vom 28. April – 25. November 2007.

Seit 2001 dreht das erste Drehrestaurant der Zentralschweiz seine Runden auf dem 1900 Meter über Meer gelegenen Stanserhorn. In der sternförmig gestalteten Glas-Holz-Konstruktion gibts Logenplätze für 200 Personen. «Fünf-Stern-Berg» wird es auch genannt, das Stanserhorn, im Herzen der Schweiz. Und das mit gutem Grund. Zur Klassierung trägt nun

auch das Drehrestaurant bei. Das Rondorama® wurde an jene Stelle gebaut, von welcher der umfassende Blick in die Alpenwelt und ins Mittelland am schönsten ist: Ein Panorama vom Säntis, über Eiger, Mönch und Jungfrau, bis zur Blüemlisalp und natürlich nach Luzern. In 45 Minuten dreht sich das Rondorama® einmal um seine Achse.

Das besondere Berg-Erlebnis beginnt bereits in Stans, bei der Talstation der Nostalgie-Bahn. Die 114-jährige Original-Standseilbahn führt hinauf zum Chälti, dann heisst es umsteigen in die Luftseilbahn. Wie eine perfekt ins Zentrum gesetzte Aussichtskanzel gibt das Stanserhorn Blicke frei, die exklusiv nur von der Nahtstelle zwischen Alpen und Mittelland zu geniessen sind. Auf drei Seiten führen Wege ins Tal: nach Norden über Alpweiden und durch kühle Wälder nach Stans; nach Südosten zur Sommer-Bobbahn auf Wirzweli und per Luftseilbahn hinunter nach Dallenwil und gegen Südwesten über das Ächerli hinein ins Obwaldner Land nach Kerns, St. Niklausen oder Flüeli-Ranft.

Bewegte Berg-Geschichte

Das Schweinwerferlicht, das im Sommer wie ein Komet in den Nachthimmel leuchtet, lockt

Besucher von nah und fern auf das Stanserhorn. Der Scheinwerfer erinnert an den Pioniergeist, dank dem einst die Berggipfel der Innerschweiz den Gästen aus aller Herren Länder erobert worden sind. 1893 wurde das Stanserhorn mit der einmaligen Drei-Sektionen-Standseilbahn erschlossen (vgl. Artikel im Fachteil). Lautlos angetrieben von der damals neuen Elektrizität schienen die eleganten Wagen förmlich auf den Kulm zum Hotel zu schweben, von dem aus sich das gesamte Panorama der Zentralschweiz überblicken liess. 1970 vernichtete ein verheerendes Feuer Hotel samt Bergstation. Bereits 1975 überbrückte eine Luftseilbahn die stillgelegten oberen Sektionen und die Besucher kamen wieder in Scharen. Mit dem Bau des ersten Drehrestaurants in der Zentralschweiz ist den Stanserhorn-Pionieren ein weiterer Meilenstein gelungen.

Stanserhorn-Bahn-Gesellschaft

Postfach 1061, 6371 Stans

info@stanserhorn.com

www.stanserhorn.com



Panorama von Xaver Imfeld: Luzern (links) – Vierwaldstättersee – Stanserhorn (rechts).

Geodatendreh-scheibe Graubünden gegründet

Geometer (IGGR), Planer (BPK) und Kanton haben am 30. Januar 2007 die Geodatendreh-scheibe Graubünden als gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft GeoGR AG mit Sitz in Chur gegründet. Das zu gleichen Teilen gezeichnete Aktienkapital beträgt total Fr. 102 000.–. Dem Verwaltungsrat gehören die Aktionärsvertreter Peter Huser (BPK), Aurelio Casanova (Kanton Graubünden), René Haag

(IGGR) sowie Thomas Hess (Jurist/Notar) und Bruno Tscholl (Treuhänder) an. Ziel und Zweck der GeoGR ist, als Wissens- und Vermittlungs-Dreh-scheibe für Geodaten mit ihrem Datenangebot im Internet-Shop eine effiziente und wirtschaftliche Nutzung der Geodaten im ganzen Kanton Graubünden zu fördern. Kunden der GeoGR sind sowohl einzelne private und gewerbliche Interessenten wie auch Gross- und Dauerbenutzer sowie Verwaltungsstellen aller Ebenen.

Die GeoGR bietet eine breite Palette von Re-

ferenz- und thematischen Daten an, auch über Web-Dienste. Als Referenzdaten gelten die Landeskarten, die Daten der Amtlichen Vermessung sowie massstäbliche Luftbilder. Thematische Karten enthalten Daten der Nutzungsplanung, der Richtplanung und Inventare Natur und Landschaft der kantonalen und eidgenössischen Verwaltungsstellen. Für strategische und technische Kooperationen pflegt die GeoGR AG die Zusammenarbeit mit lokalen Geodatenzentren und bestehenden Gemeinde-GIS im Kanton, mit Bundesstellen wie